

Bericht von vor 50 Jahren zum Hunteburger Abend am 26.06.2020

Wir schreiben das Jahr 1970!

Was war los im Verein im Jahre 1970?

Viel – und viel mehr als im Jahre 2020!

Die Generalversammlung fand am 13.3.1970 bei Karl Knostmann statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des ersten Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Knostmann gibt aus gesundheitlichen Gründen und aufgrund von Mißäußerungen sein Amt auf. Sein Stellvertreter Heinrich Gering übernimmt bis zur nächsten Generalversammlung. Auch der Schießleiter Baumann wünscht, von seinem Posten entbunden zu werden. Hier soll eine Lösung in den folgenden Tagen erarbeitet werden.

Den Kassenbestand hat der Schriftführer vergessen, ins Protokoll einzutragen. Aber vielleicht war er auch wirklich nicht vorhanden, wer weiß...

Für die Schank- und Gastwirtschaft inklusive Würstchenbude bietet die Firma Vallo 665 DM, was einstimmig angenommen wird. Für den Schank- und Küchenbetrieb gibt es keine Angebote, sodass der engere Vorstand die Sache in die Hand nimmt.

Abschließend wurde noch beschlossen, zwei Luftgewehre anzuschaffen und die Sammlung wurde ohne weitere Wortmeldungen beendet.

Zur Schützenversammlung am 27.6.1970 in der Gastwirtschaft Heimes gab es reichliche Teilnahme Zum Kreisschützenfest fährt der Bus der Kreisbahn und auch die Kolping-Kapelle ist mit dabei. Zum Schützenfest fährt H. Vogt die Königskutsche bereits zum 30. Mal und wurde dafür mit 50 DM als Präsent geehrt. Unter Verschiedenes wird eine Fahrt nach Helgoland angeregt.

Am 4.10.1970 findet die dritte Schützenversammlung bei Karl Nordmann statt. Bei dieser wurde sowohl der Wander- als auch der Königspokal überreicht. Zu diesem Anlass lädt König Alfons zum Königsbier ein.

Der Königspokal geht an Heinrich Holtmeyer, der Wanderpokal an König Alfons Blaschke. Schützenbruder Horst Heinz(?) erhält die silberne und bronzene Leistungsnadel des Kreisschützenbundes.

Vierte Versammlung am 5.12.1970 bei August Heemann in Meyerhöfen. Es geht um das Bratenschießen sowie das Winterfest. Für das Bratenschießen wird ein Betrag von 500 DM vom Verein zur Verfügung gestellt. Laut Mehrheitsbeschluss soll es in Schweinefleisch umgesetzt werden. Dass ein gewisser Claus Tönnies aus mit einem Schlachtbetrieb in Rheda-Wiedenbrück unter den Anwesenden gewesen sein soll, kann ernsthaft bezweifelt werden.

Sollte aus den Einnahmen des Bratenschießens mehr als die eingesetzten 500 DM zusammenkommen, so werden von den Überschüssen weitere Preise beschafft.

Durch Mehrheitsbeschluss wird es wieder am 2.1.1971 ein Winterfest mit Essen geben. Festwirt wird H. Mäscher sein. Der Kostenbeitrag bleibt bei 3 DM je Mitglied bzw. Ehegatten. Gönner des Vereins (Nichtmitglieder) sind willkommen, müssen jedoch den vollen Essenspreis bezahlen.

Was war sonst noch los in der Welt?

Seit dem 1. Januar erhalten Arbeiter und Angestellte Lohnfortzahlung im Krankheitsfall

Der erste FORD Escort rollt vom Band

Die Tagesschau ist in Farbe!

Die Computermouse wird erfunden.

Die britische Zeitung The Sun veröffentlicht erstmals auf Seite 3 leicht bis nicht bekleidete Frauen und steigert die Auflage um 40%. Die Bildzeitung hat später dieses Konzept ebenfalls erfolgreich übernommen.

Apollo 13 hat seinen schicksalhaften Flug und landet trotzdem sicher 2 Wochen später wieder auf der Erde.

Das letzte Beatles-Album erscheint und Jimi Hendrix stirbt aufgrund eines etwas sehr ungesunden Lebenswandels.

Das erste 24-Stundenrennen auf dem Nürburgring findet statt und es gewinnt Hans Joachim Stuck.

Ein Zyklon trifft Bangladesch – 300.000 Tote

Erich Maria Remarque stirbt.

Am 7. Dezember Brandts Kniefall von Warschau

Wir aber schauen nach vorne und nicht nach hinten – und hoffen, dass wir alle zusammen bald wieder gemeinsam feiern können.

Darauf ein Horrido!!!